

Eckhard Meier-Wölfle

Auszug aus dem
KUBA Nutzer-Portfolio
Kirchen, Sakralbauten
und Gedenkstätten
BBK Rheinland-Pfalz

Eckhard Meier-Wölfle

Fassaden- und Innenwandgestaltung
Glasmalerei
Plastiken

Anschrift: Oberdorfstraße 23, 55283 Nierstein
Telefon: 06133 50646
E-Mail: mail@meier-woelfle.de
Internet: www.meier-woelfle.de

Kurzvita:

1957 geboren in Braunschweig – 1977-1980 Studium der Kartographie in Berlin (Dipl. Ing.) – Seit 1980 Wohn- und Arbeitsort Nierstein, Rheinland-Pfalz – Hinwendung zur Kunst – Seit 1989 Mitglied im BBK Rheinland-Pfalz – Künstlerisch haupt- und freiberuflich tätig – Arbeiten im öffentlichen und privaten Besitz – Kunst-am-Bau und private Aufträge – Auszeichnung: Ehrenbrief des Landrates / Stiftung Kultur.

Künstlerische Position:

In meinen Arbeiten, ob als Skulptur, Objekt oder Malerei, findet sich immer wieder die Inszenierung von Farbe als Synonym für das Phänomen Licht. Licht lässt Farbe, Licht lässt Leben existieren. Meine Kunst-am-Bau Projekte konzipiere ich entsprechend der Situation vor Ort, dem finanziellen Budget und den inhaltlichen Grundsätzen eines Auftragsgebers. Mein Anspruch: Es finden sich die inhaltlichen Gegebenheiten und eine individuelle Handschrift zusammen – vom Entwurf bis zum Kunstwerk vor Ort.



„Lichtkreuz“,
Cortenstahl und Antikglas,
evangelische Kirche in
Nierstein, Rheinhessen
(Altarkreuz in Friesenheim)

Die äußere Form, eine Metallplatte aus Corten-Stahl entspricht einem Sühnekreuz aus dem 16. Jahrhundert. Die Glasscheibe besteht aus einem mundgeblasenen blauen sogenannten Überfangglas, welches auch als „Antikglas“ bezeichnet wird. Das sind Gläser, die für die Herstellung von Kirchenfenstern verwendet werden. In modernster Technik wurde diese Glasscheibe mehrfach geätzt, mehrfach bemalt und mehrfach gebrannt. Anschließend wurde die farbige Glasscheibe in zwei Floatglasscheiben, ähnlich einem Panzerglas, eingeklebt (laminiert). In der Thematik stellt diese Scheibe eine Art Lichttor dar und greift somit ein zentrales Thema des christlichen Glaubens auf.



EMW-06

EMW-18

EMW-17



„Glaube, Hoffnung, Liebe und Frieden“, Trauerhalle Mommenheim, Rheinhessen Leinwand, 4-teilig, Lindenholzrahmen

Die vier Bildteile sind ein zusammenhängendes Kunstwerk. Sanft, leise und hell wirkt die Malerei. Zart blaue Wolken zeigen sich wie transparente Lichtschleier - bereit mit Licht zu umhüllen - ein Band zu den Hinterbliebenen gebend.

Hoffnung und Trost spendendes, sparsam sich zeigendes Orange der Sonne. Der Vordergrund eine Landschaftssituation als Umriss-Silhouette in grau. Das Land, die Welt trägt Trauer. Der Himmel ist Licht.



Diese Landschaft aus Bergen, Tälern und Ebenen zeigt einen Horizont. Dieser Horizont ist ein aus der Höhe gesehener stilisierter 360° Rundblick um Mommenheim.

Wir sehen Hunsrück, Rheintal, Taunus, Odenwald, Rheinebene, Pfälzer Wald, Donnersberg, Rheinhesisches Hügelland.

Die vier Bildteile ergeben die vier Himmelsrichtungen. Drei Himmelsrichtungen sind den Worten des Apostel Paulus „Glaube, Hoffnung, Liebe“ zugeordnet. Zusätzlich wurde das Wort „Frieden“ ergänzt.

